

Protokoll
über die öffentliche Sondersitzung des Jugendhilfeausschusses am 13.06.2007

Beginn: 17:30 Uhr

Ende: 19:00 Uhr

Ort: im Stadthaus, Am Packhof 2-6, Raum 6064

Anwesenheit

Vorsitzender

Gajek, Silke Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Hubert, Rudolf

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Brill, Peter Fraktion DIE
LINKE

ordentliche Mitglieder

Bahr, Andreas Fraktion DIE
LINKE
Hoffmann, Karin CDU-Fraktion
und Liberale
Maier, Elke
Munzert, Thomas CDU-Fraktion
und Liberale
Redmann, Irene SPD-Fraktion

stellvertretende Mitglieder

Thiemann, Stephan
Budde, Bernd
Kowalk, Peter CDU-Fraktion
und Liberale
Szymik, Jan Fraktion
Unabhängige Bürger

Verwaltung

Bartsch, Ulrich

Buck, Holger
Müller, Karen
Müller-Görtz, Petra
Ruhl, Andreas

Schriftführer

Sandner, Monika

Leitung: Silke Gajek

Schriftführer: Monika Sandner

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Nachtragshaushalt 2007
3. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Bemerkungen:

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses sowie die Vertreter der Verwaltung. Anschließend stellte sie die Beschlussfähigkeit fest.

Frau Gajek informierte die Anwesenden über das schwierige Prozedere in Bezug auf diesen Nachtragshaushalt in Form einer persönlichen Erklärung und kritisiert das Vorgehen der Verwaltung. So erklärt sie ihr Abstimmverhalten gegen die einberufene Sondersitzung und dankt der Aufmerksamkeit einzelner JHA-Mitglieder. Für sie ist das Vertrauen in die Verwaltung aufs Größte verletzt. Es wurden verkehrte Aussagen von Seiten der Verwaltung unterbreitet, da es durchaus in den einzelnen Haushaltstellen unabgestimmte Veränderungen zum Beschluss des JHA vom 02.05.2007 (abschließende Sitzung zum HAKO) gab. Aus diesem Grund kündigt sie an, sich an die Presse zu wenden.

Bemerkungen:

Dez. II, Herr Bartsch, erläuterte den vorliegenden Nachtragshaushalt. Die vorgenommenen Kürzungen erfolgten laut seiner Aussage in beliebigen Haushaltsstellen. Es erfolgte jedoch keine Absprache mit der Fachverwaltung. Somit ist das Projekt „Fit for Life“ nicht von einer Kürzung in Höhe von 50.000 € betroffen. Er wies außerdem darauf hin, dass die Umsetzung der Einsparung nach Haushaltsstellen nicht zwingend umsetzbar wäre. Wichtig ist, dass die abgestimmte Summe in Höhe von 270.000 Euro in den Nachtragshaushalt eingestellt wird.

Es wurde ein Vorschlag der Verwaltung zunächst mündlich vorgelegt, aus welchen Haushaltsstellen gekürzt werden könnten. Die konkreten Haushaltsstellen sind mit der Verwaltung noch nicht abgestimmt.

Herr Brill gibt zu Protokoll, dass der Jugendhilfeausschuss die Kürzungen nicht abgelehnt hat, somit müssen sie im Nachtragshaushalt eingepflegt werden.

Herr Hubert gibt zu Protokoll, dass eine endgültige abschließende Beratung mit der Verwaltung inotwendig ist.

Erst nach Aufforderung wurde den Mitgliedern des JHA der Vorschlag der Fachverwaltung vorgelegt, der jedoch nicht auf die beschlossenen 270.000 Euro abgestimmt wurde. Die Mitglieder des Ausschusses kritisierten diese Herangehensweise. Die endgültige Veränderungsliste zum Nachtragshaushalt in Höhe von 270.000 Euro wird mit der nächsten Einladung allen JHA-Mitgliedern zugesandt.

Der JHA fordert künftig eine umfassende und sachgerechte Abstimmung mit der Fachverwaltung und eine hinreichende Befassung des Anliegens in dem dafür zuständigen Ausschuss.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss hat auf seiner Sitzung am 13.06.2007 beschlossen:

1. Der JHA bestätigt eine Budgeterhöhung im Bereich stationäre Unterbringung (außerhalb) in Höhe von 400.000,00 Euro.
2. Der Jugendhilfeausschuss bestätigt eine Budgetverminderung in Höhe von 700.000,00 Euro im Bereich der Kindertagesstättenförderung.
3. Der Jugendhilfeausschuss bestätigt eine Budgetkürzung in Höhe von 270.000,00 Euro und bestätigt damit seinen Beschluss vom 02. Mai 2007. Die genaue Untersetzung in Haushaltsstellen erarbeitet die Verwaltung im Rahmen einer Veränderungsliste zum Nachtragshaushalt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen:

Enthaltung: 1

zu 3 Sonstiges

gez. Silke Gajek

Vorsitzende/r

gez. Monika Sandner

Protokollführer